

von der japanischen Art *C. Herklotsi* Mart., durch geringere Grösse und konischere Gestalt; die Höhe kommt nahezu dem Durchmesser gleich und übertrifft in einzelnen Exemplaren denselben, während sie auch bei der kleinsten konischen Form von *C. Herklotsi* mehr, bei allen chinesischen Arten erheblich mehr hinter dem grössten, meist sogar hinter dem kleinsten Durchmesser zurückbleibt. Sollte die Form durchaus als var. *formosensis* zu einer der beschriebenen Arten treten, so könnte es keinesfalls *C. exaltatus* sein, sondern es würden nur *C. Martensianus* und *Herklotsi* in Frage kommen. Von ihnen trennt sie aber das Vorhandensein der, wenn auch undeutlichen Kante des letzten Umgangs und der zurückgeschlagene Mundsaum und die schon oben hervorgehobenen Dimensionsverhältnisse. Auch ist der Nabel enger als bei allen andern chino-japanischen Arten. Ich habe daher betreffs der Artgültigkeit dieses insularen *Cyclophorus* keinerlei Bedenken.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur.

- J. Gwyn Jeffrey's Dr.: „*On the Mollusca proc. during the Lightning and Porcupine Expeditions*“ 1868—70. Part. IV. 30 Seiten mit 2 Tafeln Abb. (from the Proc. Zool. Soc. London, Nov. 1881).

Der Verfasser gibt hier die Fortsetzung der bei den Expeditionen der erwähnten Schiffe erlangten Tiefseeconchylien als Schluss der Conchifera, in der bekannten präzisen Weise, die ich bereits in den Besprechungen der frühern Theile zu rühmen Gelegenheit gehabt. Es werden erwähnt:

Fam. XVI. *Mactridae*.

1. Genus *Amphidesma*. 2 Species h. g. *Ervillia castanea* und *Mesodesma cornea Poli*, deren Einreihung in das Genus *Amphidesma* mir nicht recht zusagen will.

2. Genus *Mactra* mit 3 Spec., die bekannten Arten von Nordeuropa, wobei ich bemerke, dass die früher vom Verfasser ausgesprochene Meinung *M. lateralis* Say sei nur Var. der *M. subtruncata* Mont. zurückgezogen, aber die nahe Beziehung beider aufrecht erhalten ist. Es ist übersehen, dass der *M. lateralis* das Ligament fehlt, dass sie also zum subgenus *Mulinia* Gray gehört.

3. Genus *Lutraria* mit 3 Arten.

4. Genus *Scrobicularia* mit 6 Sp. darunter 4 *Syndosmya*.

Bei *S. longicallus* Sc. wird, wie mir scheint, mit zweifelhaftem Recht die Philippi'sche Aenderung in *longicallis* monirt. Von einer „langen Schwiele“ kann so wenig die Rede sein, als von einer „Schwiele“ überhaupt, daher auch nicht von „callus“, das nicht eine andere Form von *callis*, sondern ein ganz anderes Wort ist.

Fam. XVII. *Solenidae*.

5. Genus *Solecurtus* mit 2 Spec. Hierbei wird für *S. candidus* der brit. Autoren der ältere *S. scopula* Turton eingeführt. Es war mir schon lange nicht mehr zweifelhaft, dass der britische *S. candidus* nicht die gleichnamige Art Renier's sei, sondern *S. multistriatus* Scacchi. *S. candidus* Renier mag, wie schon Philippi annahm, eine kleine, farblose Varietät des *S. strigillatus* sein, verdient aber bis die Uebergänge nachgewiesen sind, als Art des Mittel-Meeres besonders aufgeführt zu werden. Um den Namen *S. antiquus* Pult. halten zu können, werden die schon so oft vorgebrachten, unhaltbaren Gründe erneuert, die beweisen sollen, dass diese Art nicht der *S. coarctatus* sein könne.

6. Genus *Ceratisolen* mit 1 Species.

7. Genus *Solen* mit 3 Species. *Solen pellucidus* var. *tennis* möchte ich mit *Monterosato* als *S. pygmaeus* Lam. als Art abtrennen.

8. Genus *Pandora* mit 1 Species, diese aber in einer Ausdehnung, die nicht vortheilhaft erscheint. *P. pinna* möchte als Art abzutrennen sein.

9. Genus *Lyonsia* mit 3 Species, darunter 2 n. Sp.

L. formosa Jeffreys t. 70 f. 1.

L. argentea „ t. 70 f. 2.

10. Genus *Pecchiolia* mit 7 Species, darunter neu:

P. subquadrata Jeffr. t. 70 f. 3.

P. insculpta „ t. 70 f. 4.

P. sinuosa „ t. 70 f. 5.

P. angulata „ t. 70 f. 6.

Ueber den Werth des Genusnamens *Verticordia* S. Wood oder dessen Ersetzung durch *Pecchiolia* Meneghini wird eine weitläufige Auseinandersetzung gegeben, die mir wenig durchschlagend erscheint, auch von wenig Belang ist. Wenn *Hippagus* Lea mit *Crenella* zusammenfällt, so verschwindet dieser 1833 gegebene Name in dem 1827 gegebenen *Brown's* und es steht nichts im Weg, um *Hippagus* Philippi zu verwenden. Bei Genusnamen braucht man nicht so sorgsam auf das Prioritäts-Recht zu halten, wie bei Speciesnamen. Wichtiger scheint mir die Bemerkung des Verfassers, dass er wenig befriedigende Unterschiede zwischen *Pecchiolia* und *Lyonsia* finden könnte. Wenn dies so ist, so muss man sich wundern, dass er unterlassen hat, die nothwendige Folgerung aus dieser Beobachtung zu ziehen.

11. Genus *Pholadomya* mit 1 n. Sp. *Ph. Loveni* Jeffr. t. 70 f. 7 und eine zweifelhafte Art *Thracia pholadomyoides* Forb.

Familie XIX. *Anatinidae*.

12. Genus *Thracia* mit 5 Species.

Familie XX. *Corbulidae*.

13. Genus *Poromya* mit 2 Species, darunter neu:

P. neaeroides Seguenza.

14. Genus *Neaera* mit 21 Species, daher dieses Genus wohl als das für die Tiefsee am meisten charackterisirende zu betrachten sein möchte.

Neu sind davon:

Neaera truncata Jeffr. t. 70 f. 9; *N. sulcifera* Jeffr. t. 70 f. 10, *N. gracilis* Jeffr. t. 70 f. 11, *N. bicarinata* Jeffr. t. 71 f. 1, *N. teres* Jeffr. t. 71, f. 2; *N. depressa* Jeffr. t. 71 f. 3; *N. contracta* Jeffr. t. 71 f. 4, *N. semistrigosa* Jeffr. t. 71 f. 5; *N. circinata* Jeffr. t. 71 f. 6; *N. ruginosa* Jeffr. t. 71 f. 7; *N. inflata* Jeffr. t. 71 f. 8; *N. angularis* Jeffr. t. 71 f. 9; *N. curta* Jeffr. t. 71 f. 10; *N. striata* Jeffr. t. 71 f. 11.

Die grosse Anzahl dieser Tiefwasser-Arten und einige schwankende Kennzeichen geben dem Herrn Verfasser Veranlassung, das Genus in folgende Gruppen zu theilen:

- a. glatte Formen (typische),
- b. concentrisch gestreifte (*Aulacophora*),
- c. gekielte (*Tropidophora*),
- d. längsgerippte (*Spatophora*).

Zu der Gruppe a gehören von den erwähnten 21 Species deren 10,

„	„	„	b	„	„	„	„	„	„	6,
„	„	„	c	„	„	„	„	„	„	2,
„	„	„	d	„	„	„	„	„	„	3.

15. Genus *Corbula* mit 2 Arten, die bekannten.

Von *Corbula mediterranea* wird die früher damit vereinigte *C. ovata* Forbes wieder abgetrennt, was ich mit Genugthuung gerne acceptire, da ich die Zusammengehörigkeit stets gelegnet habe. *C. ovata* wird nun mit *C. amurensis* v. Schrenk's vereinigt, und erwähnt, dass auch *C. laevis* Hinds dazu gehören möge. Ich enthalte mich eines Urtheils

über diese beiden Behauptungen, weil mir kein Material zur Verfügung steht.

Familie XXI. *Myidae*.

16. Genus *Mya*, hiervon werden 2 Species aufgeführt, darunter die *Sphenia Binghami* Turt.

Familie XXII. *Saxicavidae* mit

17. Genus *Panopaea* mit 1 Species (*P. plicata*).

18. Genus *Saxicava* mit 1 Species (*S. arctica*).

Familie XXIII. *Pholadidae* mit *Pholas candida* und

Xylophaga dorsalis.

Im Ganzen sind also aus diesen Tiefenzonen diesmal aus 8 Familien und 18 Genera 67 Species beschrieben, denen allen die geologische und geographische Verbreitung, letztere auch in Hinsicht ihres antarktischen Vorkommens zugefügt ist.

Den Schluss dieser werthvollen Arbeit bildet ein Supplement zu den 3 ersten Theilen der Arbeit des Verfassers über die Mollusken der Lightning und Porcupine-Expeditionen, die meistens Zusätze über manche Fundorte nachweisen, die einer speciellen Erwähnung nicht bedürfen, so nöthig sie auch für die Verbreitung der Arten sein mögen.

Ich brauche wohl nicht hinzuzufügen, dass diese neue Arbeit Dr. Jeffreys's allen Lesern dieser Zeitschrift zu empfehlen sei.

Wk.

Berichtigung.

Jahrb. VIII. 1881 p. 348 finden sich zwei sinnstörende Druckfehler, die ich zu verbessern bitte: Zeile 10 v. o. ist statt „nun“ zu lesen „nur“ Zeile 16 v. u. ist statt „einer“ zu lesen „keiner“. Auf Tafel II des laufenden Jahrgangs hat der Lithograph bei Fig. 3, Geschlechtsapparat von *Helix ericetorum*, irrthümlich die *Vesiculae multifidae* nicht mitgezeichnet.

P. Hesse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Weinkauff Heinrich Conrad

Artikel/Article: [Literatur. 278-282](#)